



Jetzt WTA-zertifiziert: ISOKRISTALL – Kellerabdichtung als nachträgliche Weiße Wanne

Presseerklärung:

Verleihung des WTA-Zertifikats im Bereich „Nachträgliche Innenabdichtung“ an das ISOKRISTALL-System der 1a Gebäudeabdichtung GmbH

Die 1a Gebäudeabdichtung GmbH gab bekannt, dass die von ihnen hergestellten Abdichtungsprodukte des ISOKRISTALL-Systems zur nachträglichen Innenabdichtung von Kellerwänden und Bodenplatten, (Tief-)Garagenwänden und Fahrstuhl-Unterfahrten am 13. Mai 2025 mit dem WTA-Zertifikat in beiden verfügbaren Kategorien ausgezeichnet wurden.

Das renommierte Institut „Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.“ (kurz WTA) verlieh das begehrte WTA-Zertifikat für das ISOKRISTALL-System nicht nur in der Kategorie „Bodenfeuchte und nicht drückendes Sickerwasser“, sondern auch, was deutlich schwieriger zu erreichen ist, in der Kategorie „Nachträgliche Innenabdichtung gegen DRÜCKENDES WASSER“.

Das ISOKRISTALL-System besteht aus der kristallinen Grundierung TG 10, der wirkstoffhaltigen Schlämme SL 20, der Feinspachtelmasse FS 30, der Schutzbeschichtung SG 40 und der Endbeschichtung EB 50.

Die Materialprüfung fand zwischen dem 1. Juli 2024 und dem 17. Januar 2025 beim führenden deutschen Prüfinstitut für Dichtigkeitsprüfungen, der „Gesellschaft für Materialforschung für das Bauwesen“ in Leipzig (kurz MFPA), der namhaftesten Prüfstelle des „Deutschen Institutes für Bautechnik“, statt.

Im Gegensatz zu den meisten anderen WTA-zertifizierten Unternehmen müssen beim ISOKRISTALL weder Löcher gebohrt werden, um eine Horizontal sperre errichten zu können, noch müssen sogenannte Negativabdichtungen in Form von Dichtschlämmen auf die Wand gebracht werden, wobei die Wand bei jener Methode in der Regel feucht bleibt, der Bauherr jedoch lediglich nichts mehr davon mitbekommt. Dass derartige Verfahren keine Ideallösungen sind, bei denen die Feuchtigkeit lediglich ausgesperrt wird, jedoch in der Wand verbleibt, versteht wohl auch der Laie, da die Bausubstanz auch weiterhin in Mitleidenschaft gezogen wird.

Das ISOKRISTALL-System dagegen ist ein Rekristallisationsverfahren, dessen Wirkstoffe tief in die Wand eindringen, dabei die Feuchtigkeit für den Wirkstofftransport nutzen und so die Wassermoleküle in der Wand binden, verfestigen und zu mineralischer Mauerstruktur umwandeln.

Beim ISOKRISTALL-Verfahren wird die Gebäudehülle selbst zur Abdichtung.

Die ISOKRISTALL-Methode ist gleichzeitig eine Horizontal- wie Vertikalabdichtung. Einfach ausgedrückt wird beim ISOKRISTALL die Wand und auch die Bodenplatte selbst „gesund“.

Weitere Charakteristika des ISOKRISTALL-Systems sind die dauerhafte Dichtigkeit mit der Möglichkeit, als Kunde die Garantie bis zu 30 Jahre verlängern zu können.

ISOKRISTALL hält einem Wasserdruck bis zu 1,5 bar stand. Das entspricht einem Wasserdruck von annähernd 15 m unter Grundwasserspiegel.

Die 1a Gebäudeabdichtung GmbH spricht beim ISOKRISTALL-Verfahren auch von einer nachträglichen „Weißen Wanne“.

Ganz besonders freut sich Georg Seidl aus dem österreichischen Graz über die Auszeichnung, der als Geschäftsführer der 1a Gebäudeabdichtung GmbH für die Länder Österreich und Schweiz die Aufgabe hat, das ISOKRISTALL-System im südlichen deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.

„Selbst in den Alpenrepubliken hat sich mittlerweile herumgesprochen, wie intensiv und verantwortungsvoll die WTA die vorgelegten Baustoffe prüfen lässt und welch große Bedeutung das verliehene WTA-Zertifikat als Zeugnis höchster Qualität bezüglich der getesteten Baustoffe tatsächlich hat. „Auch in Österreich und der Schweiz wird immer häufiger nach dem deutschen WTA-Zertifikat verlangt bzw. gefragt“, sagt Seidl und schmunzelt.

Neben 7 verarbeitenden Betrieben in den Alpenrepubliken kommen zurzeit noch einmal über 40 Betriebe in Deutschland hinzu. „Aber natürlich würden wir uns über weitere Anwenderbetriebe überall im deutschsprachigen Raum freuen“, sagt Seidl und verweist auch auf die weißen Flecken auf der deutschen Expansionskarte.

„Natürlich“, so sagte er, „sei das ISOKRISTALL auch deshalb im Bergland so stark nachgefragt, da es im Gegensatz zu nahezu allen anderen Konkurrenzprodukten nicht nur 100 % dicht gegenüber Wasser, sondern auch zertifiziert dicht gegen das lungenkrebsauslösende Edelgas ‚Radon‘ ist, was überall dort, wo Feuchtigkeit eindringen kann, als deutlich kleineres Molekül leichtes Spiel hat.“

„Die Österreicher nehmen die Gefahr, die von eindringendem Radon-Gas ausgeht, bewusster wahr als beim großen Nachbarn“, so Seidl, „wo viele Bürger bisher noch gar nicht wissen, was Radon ist und warum eine derart große Gefahr durch Radon droht, wenn es unkontrolliert eingeatmet wird“. Viele tausend tote deutsche Nichtraucher pro Jahr sprächen allerdings auch im großen deutschen Nachbarland eine eindeutige Sprache. Ganz zu schweigen von den zehntausenden Rauchern, die nicht allein wegen des Nikotins an Lungenkrebs versterben, sondern wegen der Kombination aus Nikotin und Radon.

Weitere Informationen zum Radon- sowie zum WTA-Zertifikat gibt es direkt beim Hersteller, der 1a-Gebäudeabdichtung GmbH, unter 0800 – 66 00 555 oder per Mail unter info@1a-dry.com.